

**HelpAge
Deutschland**

Alter ist Zukunft

***Schüler helfen
Senioren***





Beispiele für Einsatzmöglichkeiten am Aktionstag

Mithilfe im Haushalt

- Einkaufen
- Kochen / Backen
- Putzen
- Gardinen aufhängen
- Obst und Beeren ernten
- Marmelade kochen

Gartenarbeit

- Rasen mähen
- Beete säubern
- Hecke schneiden
- Blumen gießen
- Hof fegen
- Friedhofsbeet säubern, gießen, bepflanzen
- Gemüse und Früchte ernten
- Marmelade kochen

Gesellschaft leisten

- Spaziergang
- Friedhof besuchen
- Karten- oder Würfelspiele
- Gesellschaftsspiele
- Tageszeitung vorlesen
- Buch vorlesen
- Basteln

Handwerk und Reparaturen

- Holzarbeiten (nageln, sägen, hobeln, etc.)
- Holz / Wände streichen
- Dachrinne säubern
- Zäune reparieren
- Fahrrad reparieren
- Reifenwechsel Auto

PC, Handy, Internet (für Senioren ohne Kenntnisse)

- Eigenen Laptop oder eigenes Handy mitbringen
- Soziale Netzwerke erklären, gemeinsam chatten, Promis suchen, etc.
- Gemeinsam im Internet surfen (Fragen der Senioren eingeben)
- Online Spiele erklären oder spielen
- Am Handy Telefonate durchführen
- Messaging Dienste (WhatsApp etc.) erklären und chatten
- Videochat durchführen

Alte Menschen in Not

Bereits 2050 wird es auf der Welt mehr alte Menschen geben als Kinder. Die meisten alten Menschen leben schon heute in den Entwicklungsländern – und viele von ihnen in großer Armut. Dort gibt es kaum Renten oder eine Gesundheitsversorgung und auch von den eigenen Familien können die älteren Menschen immer seltener unterstützt werden. Vor allem alte Frauen trifft die Armut hart.

Aids zerstört Familien

In Afrika hat Aids die Familienstrukturen durcheinander gebracht. In vielen Ländern sterben erschreckend viele Eltern an diesem tödlichen Virus. Die alten und die Kinder bleiben zurück. 12 Millionen Aids-Waisen gibt es bereits in den Ländern südlich der Sahara. Über die Hälfte dieser Kinder werden von den Großeltern großgezogen. Die Krankheit ihrer Kinder und die Versorgung ihrer Enkel überfordern die alten Menschen oftmals. Doch gleichzeitig beweisen sie auch im hohen Alter eine ungeheure Energie. Ohne ihren Einsatz würden viele Gemeinschaften längst zusammenbrechen.

Ein Brücke schlagen zwischen uns und Afrika

Teilnehmende Schulklassen beschäftigen sich mit dem Thema »Alter bei uns und in Afrika«. Sie erkennen, dass auch bei uns das Miteinander der Generationen abnimmt und verstehen, mit welchen Problemen ältere Menschen sich auseinandersetzen müssen. »Schüler helfen Senioren« bringt Hilfe und Freude für die älteren Menschen bei uns und leistet gleichzeitig einen finanziellen Beitrag für die Betroffenen in Afrika.

Der Erlös der Aktion »Schüler helfen Senioren« fließt in diese Projekte:

- »KwaWazee«, Nahamba, Tansania
- »MUSA«, Durban, Südafrika
- »Age in Action«, Bloemfontein, Südafrika
- »Hospice Ethiopia«, Addis Abeba, Äthiopien

Das sind die Arbeitsschwerpunkte vor Ort:

- Monatliche Rentenzahlungen an Großmütter und Enkel
- Gruppentreffen zur gegenseitigen Unterstützung und Generationendialog
- HIV/Aids-Aufklärung und Gesundheitstrainings
- Unterstützung bei Gewaltübergriffen
- Selbstverteidigungskurse
- Schaffung von Einkommensmöglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit für die Rechte alter Menschen
- Training von einheimischen BeraterInnen
- Ausbildung von Schülerinnen als TrainerInnen für neue Medien in Altenzentren
- Ausbildung von Senioren als TrainerInnen für's Handarbeiten in Schulen
- Unterstützung bei häuslicher Pflege
- Alphabetisierung
- Nachhilfe für leseschwache SchülerInnen
- Produktion von Kunsthandwerk und Upcycling-Projekte
- Förderung von Toleranz und Respekt füreinander
- Gemeinsame Freizeitangebote für Jung und Alt (Sport und Musik)

ABLAUF DER AKTION »SCHÜLER HELFEN SENIOREN«

HelpAge kommt für **ein oder zwei Unterrichtsstunden** an die Schule, um über die Themen Alter und Familie, unsere Großmütter-Projekte in Afrika und über den praktischen Ablauf des Aktionstages zu sprechen. Alternativ verschicken wir Material an die Lehrkräfte, die dann selbstständig die Aktion vorbereiten.

Schülerinnen und Schüler **suchen jeweils eine ältere Person**, der sie ihre Hilfe anbieten dürfen (Hausarbeit, Garten- oder Einkaufshilfe, Gesellschaft leisten), bzw. fragen in einer Senioreneinrichtung nach einer Tätigkeit.

Danach beginnt die **Suche nach Sponsoren**, die unsere Projekte in Afrika unterstützen und das Engagement der Schülerinnen und Schüler anerkennen möchten. Die Spendengelder werden direkt an die Lehrkräfte übergeben und nach der Aktion an HelpAge überwiesen.

Am **Aktionstag** findet für die teilnehmenden SchülerInnen kein Unterricht statt. Der Schultag steht also komplett zur Verfügung, um den älteren Menschen Hilfestellung zu bieten. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhalten für ihr soziales Engagement eine von der Schule unterschriebene **Urkunde**.



- HelpAge Flyer „Schüler helfen Senioren“
- Geschichte zum (Vor)Lesen
- Button „Jede Oma zählt“ zum Verschenken
- Teilnahmeurkunde mit Unterschrift der Schule

Vorlagen für Eltern- und Schülerbriefe

Herausforderungen

- Zeitknappheit
- Vielfältiges Engagement bereits vorhanden
- Abhängig vom besonderen Interesse einer Lehrkraft (selten Schulleitung)
- Feedback der Senioren selten
- Feedback der SuS nach der Aktion selten